

Donnerstag, 9. Januar 2014



Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches  Tageblatt angestrichelt 1842

Wetter: 11°C

Hier geht 's zum 9-Tage-Wetter

Suchbegriff

ENTLASSUNGEN

Türkischer Ministerpräsident Erdogan suspendiert viele Polizisten
mehr dazu im Harlinger



LESERSHOP

Der Heimatkalender für das Jahr 2014 ist erschienen
zum Lesershop



HARLINGERTV

Hier finden Sie aktuelle Videos aus der Region
jetzt ansehen

Sie befinden sich hier: Nachrichten

STUDIE

Die Innenstadt braucht mehr Vielfalt

Ergebnis einer Studie ist ernüchternd- Claußen: „Jetzt sind alle gefordert, aktiv zu werden“

WITTMUND | Von MANFRED HOCHMANN

Veröffentlicht: 08.01.2014

 Artikel empfehlen [2]



Am Ende waren es gut 200 Interessierte, die sich in der Stadthalle über die Bestandsanalyse der TU Dortmund © INGA MENNEN

Positiv: 70 Prozent der Immobilienbesitzer im Stadtkern sind bereit zu investieren.

Auf den Stühlen in der Stadthalle lagen grüne Luftballons; „die können Sie aufpusten – aber ohne heiße Luft, dann platzen sie“, sagte Bürgermeister Rolf Claußen. Dieser kleine Wink vorweg wirkte offensichtlich. Denn beim Info-Abend zum Thema attraktive Innenstadt am Dienstagabend in der Stadthalle (wir berichteten) kam dann wirklich nicht nur heiße Luft. Die Gäste in der gut besetzten Stadthalle brachten sich konstruktiv ein, meckerten nicht nur rum.

Zunächst präsentierte Björn Maaß von der Technischen Universität (TU) Dortmund die Bestandsanalyse einer Studentengruppe, die im Mai vorigen Jahres die Situation in der Innenstadt unter die Lupe nahm. Die Ergebnisse sind teilweise ernüchternd, verwundern aber nicht. Im Wittmunder Kern fehlt ein vielfältiges Grundsortiment – der Mix stimmt nicht, so das Ergebnis einer Passantenbefragung; die vielen Leerstände und ein unzureichendes Gastronomie-Angebot werden beklagt; ebenso fehlen touristische Anziehungspunkte; die Barrierefreiheit reiche nicht. „Die Stadt besitzt zudem kein Alleinstellungsmerkmal, kein Zuggpferd, das Gäste anziehen würde“, so Björn Maaß.

Natürlich gibt es auch positive Aussagen zur Innenstadt wie Sauberkeit, Parkplatzangebot, gute Bepflasterung, gepflegte Bebauung, Attraktionen wie „Hands of fame“ oder die aufgestellten Strandkörbe. Dagegen müsse die Stadt noch mehr Aktionen/Events auf die Beine bringen, damit die Menschen

ePAPER-ANMELDUNG

 lesen!
 Anmeldedaten merken

Kennwort anfordern!



Noch keinen ePaper-Zugang?

Jetzt kostenlos testen!

[Mehr Infos](#)

 **Anzeiger für Harlingerland**

Gefällt mir

4.437 Personen gefällt Anzeiger für Harlingerland.













Soziales Plug-in von Facebook

Berufsbezeichnung, Branche:

z.B. Vertrieb, Entwickler

Ort: Umkreis:

z.B. Jever oder 26441

Wir haben viele Stellen!

Harlinger-Ressorts

in den Stadtkern kommen, sagte Maaß. Verweilqualität, schöne Plätze und eine ansprechende Atmosphäre fehlten. Positiv: Knapp 70 Prozent der Immobilien-Eigentümer sind laut der Studie bereit zu modernisieren und sich an der Attraktivierung der Stadt zu beteiligen.

Wittmund befinde sich am Scheideweg. „Aber noch geht was, wir müssen jetzt gemeinsam nach vorne schauen, alle sollten sich aktiv einbringen“, appellierte Bürgermeister Rolf Claußen. Hier schlossen sich Bauamtsleiter Joachim Wulf und Björn Maaß an. Die „Abwärtsspirale“ müsse man aufhalten. Der Stadtrat allerdings wirke manchmal „entwicklungshemmend“, heißt es in der Studie. Nächster Schritt müsse sein, einen „Quartiersstammtisch“ zu bilden. Er soll das Heft in die Hand nehmen. Alle interessierten Bürger, Immobilien-Eigentümer sollen zusammenarbeiten. „Ende 2014 sollen Ergebnisse vorliegen“, gab Claußen das Ziel vor.

In der anschließenden Diskussionsrunde war öfter zu hören: „Wir haben eigentlich eine schöne Fußgängerzone.“ Die Bürger selber müssten sie aber auch annehmen. „Mehr Wittmunder müssten mehr in Wittmund kaufen“, war zu vernehmen. Ein Immobilienbesitzer kritisierte die „Auffangsituation am Stadtrand: „Dort sind Baumärkte zu Kaufhäusern geworden. Es gibt dort Waren aller Art und ein Bistro – das gehört eigentlich in die Innenstadt.“ Nun müsse man eben mehr auf Wohnbebauung setzen. Dies geschehe bereits, sagte darauf Bürgermeister Claußen. An mehreren Stellen schaffe man neuen Wohnraum, auch das werde zur Belebung beitragen.

Ein Zugezogener sagte: „Ich fühle mich hier wohl – Leute, die etwas verändern möchten, müssen wir alle unterstützen.“

Helmut Loerts-Sabin, Verlagsleiter und stellvertretender Vorsitzender des Wirtschaftsförderkreises, stellte fest: „Die Wittmunder lieben ihre Stadt. Und es gibt bereits gute Veranstaltungen wie ‚Live im Park‘.“ Er lobte die Bereitschaft der Immobilien-Besitzer, etwas zu tun. Ein Alleinstellungsmerkmal für Wittmund könne beispielsweise sein, die Fußgängerzone zu überdachen.“ Weitere Ideen kamen wie: Kaufhaus/Citycenter; Outlet-Center, ansiedeln; Baugestaltungs-Vorschriften lockern. Weitere Ideen sollen gesammelt werden. „Jetzt sind alle gefordert, aktiv zu werden“, sagte Bürgermeister Claußen. Bis Ende 2014 sollen Ergebnisse vorliegen.

www.wittmund.de

stadtmarketing@stadt.wittmund.de

 Bleiben Sie informiert und lesen Sie jetzt den Anzeiger für Harlingerland 2 Wochen gratis! [Mehr Infos](#)

» DISKUTIEREN SIE ÜBER DIESEN ARTIKEL



Anzeige



1 Flacher Bauch Tipp

Verbrenne jeden Tag ein wenig Bauchfett, in dem du diesen alten komischen Tipp anwendest. [mehr»](#)



iPad für 19€ verkauft!

Einzelhändler verärgert. QuiBids versteigert iPads für verrückte Preise wie 19€. [mehr»](#)

powered by plista

Anzeige

[Wissenschaftliches ...](#)
Taschenbuch
€14,90

[Die Gestaltung ...](#)
Taschenbuch
€11,99

Datenschutz

Anzeige



:: Hardware
Planung, Beschaffung
und Installation.

COASTCOM
COMPUTING

NEUESTE BILDER

0 Kommentare



Die Diskussion starten...

Beste ▾

Gemeinschaft

Teilen

Einloggen ▾

TOP-SERVICES

- Lokal
- Shop
- JW
- Wsdh
- Rat
- Karriere
- Sport
- BL-Tipp
- Events
- Kino
- Abo
- Meinung

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

AUCH AUF ANZEIGER FÜR HARLINGERLAND

WAS IST DAS?

Bauverstöße auf Langeoog binden viel Arbeitskraft

Ein Kommentar • vor 13 Tagen



Michael Gebauer — Jobmaschine Langeoog, ohne die Insel mit ihren ...

CDU schickt Taddigs ins Rennen

3 Kommentare • vor einem Monat



Genauuuuu — Stimmt genau, Herr Taddigs hat das Potential und der Papst ist ...

Jevers Kino ist jetzt Geschichte

Ein Kommentar • vor 16 Tagen



Meik Janßen — Erst verliert Wittmund das schöne Kino, nun Jever, traurig für die Umgebung,

VdK Esens fordert Anhebung der Zurechnungszeit

Ein Kommentar • vor einem Monat



John Doe — Guten Tag,ich war zwei Jahre in einer beruflichen Reha in einer Umschulung ...

Abonnieren

Disqus deiner Seite hinzufügen